



Sarianne E. Breuker

IM KUNSTFOYER AM LANGENWEG

Eröffnung Donnerstag, 19. September 2013, um 18 Uhr

Begrüßung: Kersten Duwe, Geschäftsführer der Treuhand Oldenburg GmbH

Einführung: Ben Vierdag, Kunsthistoriker (Groningen und Den Haag)

Die Künstlerin wird anwesend sein

Dauer der Ausstellung: bis zum 31. Oktober 2013, Mo. bis Fr. 8 - 17 Uhr

„Hommage an Hissa Hilal“, 200 cm x 300 cm,
Acryl auf Leinwand, 2012 (Ausschnitt)

ZUKUNFT DENKEN

Die Treuhand Oldenburg verbindet Tradition und Erfahrung mit modernsten Methoden der Beratung.

Auf der Grundlage einer jahrzehntelangen Erfahrung in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie den damit zusammenhängenden rechtlichen Fragen, in der Unternehmensberatung sowie der Finanz- und Lohnbuchführung verfügen die Berater der Treuhand über ein umfassendes Wissen. Sie stehen damit ihren Mandanten als kompetente Berater in vielen unternehmerischen Fragen zur Verfügung. Ob Freiberufler, kleiner Betrieb, mittelständisches oder weltweit agieren des Unternehmen - die Treuhand ist mit den Problemen jeder Unternehmensgröße und -form sowie aller Tätigkeitsfelder vertraut. Eine große Zahl von Unternehmen, vornehmlich aus dem Mittelstand vertraut der Arbeit der Treuhand Oldenburg. Neben den traditionellen Dienstleistungen werden eine Vielzahl von speziellen Dienstleistungen angeboten, die von einem modernen Wirtschaftsberatungsunternehmen erwartet werden. Dafür sind Spezialisten verantwortlich, die sich auf ihrem Gebiet eine umfassende Erfahrung erworben haben und gegebenenfalls mit weiteren Experten aus der internationalen HLB-Organisation zusammenarbeiten.

Die Treuhand engagiert sich für junge Künstler.

Das signalisiert das künstlerische Wahrzeichen der Treuhand, ein leuchtender Flügel platziert auf einer Säule aus Ziegelstein. Geschaffen hat ihn 1997 der junge Keramiker Clamor Vehring. Kreativität und Offenheit als unternehmerische Leitlinie signalisiert die Treuhand außerdem mit ihren Ausstellungen im „Kunstfoyer am Langenweg“. Sie fördert damit Künstlerinnen und Künstler der Region. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten von Malerei und Grafik über Skulptur bis zu Fotografie und elektronischer Installation. Die Ausstellungen haben sich als Treffpunkt von Künstlern und Kunstinteressierten, Geschäftspartnern und Kunden etabliert.

Sie bringen die Verbindung von Wirtschaft und Kunst zum Ausdruck: Realität zu erkennen, Gegenwart zu kommentieren und Zukunft zu denken gehört ebenso zu den Aspekten künstlerischer Strategien wie unternehmerischen Denkens.



KUNSTFOYER AM LANGENWEG

Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Langenweg 55, 26125 Oldenburg
Telefon 0441 - 97 10 154, Telefax 0441 - 97 10 401
www.kunstfoyer.de





„Leichte Trauer“, 225 cm x 450 cm, Acryl auf Leinwand, 2002-2004

Foto: John Stoel



Sarianne E. Breuker Malerei und Collagen

- 1960 geboren in Pieterzijl (NL)
- 1987-1992 Studium der freien Kunst an der Groninger Kunstakademie Minerva
- seit 1992 Dozentin an der Akademie Minerva
- Diverse Preise und Auszeichnungen, u.a. „Koninklijke Prijs“, Amsterdam
- Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen
- Kunst-am-Bau-Projekte, u.a. in Assen und Rotterdam
- Entwurf von Glasfenstern für die Kathedrale von Roermond
- Leporello „Children of the world“ für UNICEF
- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, zuletzt „Passion for Freedom“, Unit 24 Gallery, London; „Les Innocents & les Héroïnes“, Galerie Hubens, Maastricht (2012); Tentoonstelling Rolduc, Kerkrade (2011); Internationale ontwerpwedstrijd voor vlakglaskunst, Gouvernement Maastricht (2010); Raamvertellingen Rotterdam“ (2009).

www.sariannebreuker.com

SARIANNE E. BREUKER hat, abseits vom Mainstream, aus Volkskunst und Ornamentik, geometrischen Ansätzen und Strategien der Abstraktion eine viel beachtete eigene Bildsprache entwickelt. Bäume, Häuser, Flugzeuge, Wege, Figuren, Gesichter, überziehen ihre Leinwände und Collagen, radikal vereinfacht wie Piktogramme, mit dicken Konturlinien an- und ineinandergefügt wie naives Dekor. Flächig, ohne Räumlichkeit und Perspektive, ohne Licht und Schattenfall verflechten sich die stilisierten Formen zu All-over-Texturen. Im Zauber der Zeichen versteckt sich Erzählerisches, ein überraschendes malerisches Parlando, das auf die Wirklichkeit Bezug nimmt, Persönliches ebenso wie die Gesellschaft im Blick hat – seien es aktuelle Geschehnisse oder etwa Fragen der Menschenrechtsthematik. Dass sich in den oft nur zweifarbigen Kompositionen Motive aus der niederländischen Volkskunst finden, zum Beispiel Punkte, Rosetten, stempelartige Formen, gehört ausdrücklich zum Programm der Künstlerin, die an der Groninger Akademie Minerva als Dozentin lehrt. Sie hatte während ihres Studiums eine Art Feldforschung im kleinen Ort Staphorst durchgeführt und dort die Bedeutung von Farben und Formen im traditionsgeprägten Alltag der Menschen kennengelernt. Diese Suche nach dem Ursprünglichen prägte ihren Blick auf die Gegenwart. In ihrer künstlerischen Arbeit kopiert sie aber die Formen, Farben und Muster nicht einfach, sondern kreiert daraus ein universelles Medium, mit dem sie die Geschehnisse der Welt und sich selbst reflektiert: Aktuelle Kunst, die den Widerhall der Tradition im urbanen Jetzt zulässt. Die komplexen Arbeiten von Sarianne E. Breuker – dazu zählen auch die Gestaltung von Kirchenfenstern und von Architekturen im öffentlichen Raum entstehen in zeitaufwendigen Prozessen. Damit sie ihre Wirkung entfalten können, muss der Betrachter Zeit mitbringen, sie zu lesen. Sie entziehen sich im Sinn der „Slow Art“ der Hochgeschwindigkeitskultur. ♦ R-M

„Der Blaue Engel“, 20 cm x 30 cm, Collage, 2013



„Sternennacht“, 20 cm x 30 cm, Collage, 2013



„Die Geburt meines Bruders“, 200 cm x 300 cm, Acryl auf Leinwand, 2013



„Vater Unser“, 200 cm x 300 cm, Acryl auf Leinwand, 2013